

Traum-Sonntag für Grün-Weiss Offenbach!

Während die halbe Welt derzeit imperialistischen Gedankengut nachhängt, begnügen wir friedfertigen Grün-Weissen uns mit einem: dem Vormarsch bzw. Geländeerhalt in den jeweiligen Tabellen unserer Teams. Der gestrige Sonntag war ein Traumtag dafür!

Vier Teams von GWO standen auf unseren Heimbahnen oder auswärts zum Kräfteressen mit anderen Teams. Alle (!) grün-weissen Mannschaften konnten ihre gestrigen Spiele gewinnen.

Eingeleitet wurde dieser freudige Sonntag von den Herren von GWO 2 in der Gruppenliga. Unser Team absolvierte die gestellte Auswärtsaufgabe bei Blau-Weiß Mörfelden 1 mit Bravour! Ein glanzvoller 6:2 Sieg bescherte dem Team den zweiten Tabellenplatz! Tagesbester Grün-Weisser war Filip Vuko mit 547 Holz. 518 Holz erzielte Michael Dub, dicht gefolgt von Joachim Hallensleben mit 517 Holz. Klaus Burde erreichte 510 Holz und Oswald Frahler 507. Ebenfalls am Sieg beteiligt war Alexander Sauer mit 466 Holz.

Zeitgleich versetzte sich der hübschere Teil von GWO auf unseren Heimbahnen in Siegeslaune. Die Damen von GWO 1 empfingen dort die Damen von KSC 73 Mörfelden 3. Schärfstes grün-weisses Schwert war Jennifer Bürger-Doffin mit sensationellen **591** Holz!!! Aber auch die Ergebnisse von Karin Garcia (540) und Janina Dreßler (528) sind sehenswert. Weil auch Nadine Gröper sich mit 496 nicht lumpen ließ, stand am Ende ein hochverdienter 6:0 mit 2155 Holz (**Bahnrekord**) Sieg und damit ebenfalls der zweite Platz in der Regionalliga!

Fast zeitgleich begann die Offensive der 1. Herrenmannschaft in Bischofsheim. Hier lautete der Auftrag „Keinen Meter Gelände abgeben“, schließlich galt es, den eingenommenen 1. Platz in der Hessenliga zu verteidigen! Kein einfaches Unterfangen bei Blau Weiß Bischofsheim - weiß man doch von den hochwirksamen Präzisionswaffen Kolessin und Bender in Reihen der Bischofsheimer...

Ralf Wiechmann (876) und Heiko Fackelmann (853) waren an vorderster Front bei der Verteidigung unserer Tabellenführung und konnten gepflegte 37 Holz Vorsprung erzielen. Die Haubitze Bender kam hier bereits zum Einsatz, konnte aber keinen bleibenden Schaden im grün-weissen Gelände anrichten.

Eine völlig neue Erfahrung durfte dann Patrick Schmitt machen: in einem hochkonzentrierten und fokussierten Spiel erzielte er tolle 892 Holz und blieb bei den Fehlschüssen einstellig! Norbert Regenfuß tauschte hier wohl die sonst klar verteilten Rollen, erzielte aber trotz inflationärer Fehlwurffzahl sehr gute 881 Holz ;-)

Zu diesem Zeitpunkt betrug unser Guthaben 98 Holz.... Ob dies reichen würde gegen den nun aufspielenden Liga-Primus Artjom Kolessin? Aber was erschüttert uns ein Liga-Primus? In unseren Reihen spielen etliche von diesem Schlag! Zum Beispiel

Helmuth Frahler und Many Ripberger! Beides ausgebuffte und hocherfahrene Strategen auf den Brettern, die unsere Welt bedeuten.

Abermals wussten sie zu überzeugen. Many Ripberger warf bei tollen 895 Holz das Handtuch. Er warf es Richtung Helmuth Frahler, weil der sich im 200. Wurf ereiferte mit einem Zweier Manys Ergebnis um ein Holz zu toppen ;-)

Mit 5146:5293 steht ein beachtenswerter Sieg zu Buche und weiterhin die alleinige Tabellenführung in der Hessenliga!!

Lasst uns diesen wundervollen Sonntag mit einem ästhetischen Bild beenden, denn ein siegreiches Spiel fehlt uns noch: das der Damen von GWO 2: jene empfangen an diesem Spieltag die Damen der SG Neuenh./Hanau.

Eva Winter (518), Kerstin Regenfuß (485), Aniko Fackelmann (520) und Celine Affée (510) komplettierten mit einem starken 5:1 diesen so erfolgreichen Spieltag für Grün-Weiss Offenbach.

Zusammenfassend darf man feststellen:

abgesehen von kleinen psychischen Qualen beim Ansehen manches Fehlwurfes, muss niemand beim Kegelsport Opfer von Folter und Gewalt werden und als Geschosse dienen maximal durchschwitzte Handtücher. Kegler sind eben doch die klügeren Menschen und wären sicher die besseren Politiker.

Friedliche neue Woche wünschen
die

Grün-Weissen